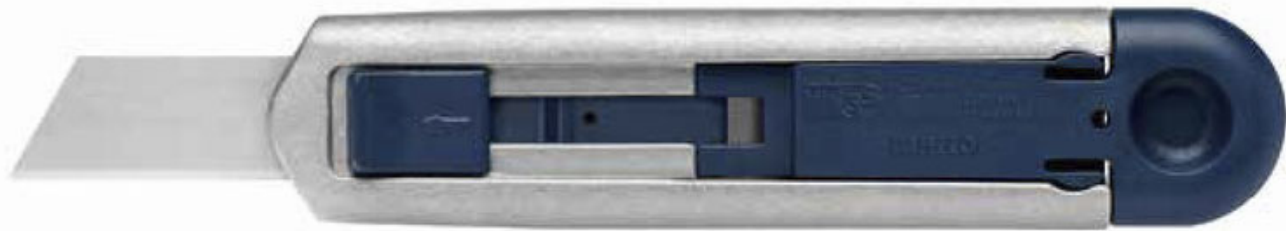


## Sicher und sauber

Besonders die Lebensmittel- und die Pharmaindustrie können ein Lied davon singen: Beim Herstellen und Weiterverarbeiten gelangen immer wieder Fremdkörper in den Produktionsprozess. Die Folge: kontaminierte Produkte, kostspielige Rückrufe und ein angekratztes Image. Vor allem für diese Branchen hat MARTOR seine metalledetektierbaren Sicherheitsmesser entwickelt – und jetzt aktuell die Range weiter ausgebaut.



Mit dem neuen SECUNORM PROFi40 MDP hat das Solinger Unternehmen MARTOR ab sofort ein metalledetektierbares Sicherheitsmesser mit besonders großer Schnitttiefe im Sortiment. Der äußerst robuste Griff besteht aus rostfreiem, unlackiertem Aluminium, um Fremdkörpereintrag durch Rost oder Lackabplatzungen zu vermeiden. Für das Innenleben wurde ein hochwertiger metalledetektierbarer Kunststoff verwendet, der für die firmeneigenen Detektoren und Sensoren auch in kleinsten Teilen wiederauffindbar ist. Das markante Blau des Kunststoffs erleichtert zudem die Sichtkontrolle. Die Klinge ist rostfrei.

Sensible Branchen wie die Lebensmittel- und Pharmaindustrie entscheiden sich für die MDP-Produkte des Solinger Marktführers aber nicht nur, um mögliche Störfälle durch Verunreinigungen zu vermeiden. Sie wollen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch vor Schneidunfällen schützen. So ist das GS-zertifizierte SECUNORM PROFi40 MDP mit einem automatischen Klinsenrückzug ausgestattet. Heißt, die Klinge verschwindet blitzschnell im Griff, sobald sie das Schneidmaterial verlässt. Einzige Bedingung: Man nimmt nach dem Einstechen den Daumen vom Schieber.

Mit seiner Schnitttiefe von 36 mm ist das SECUNORM PROFi40 MDP prädestiniert für eine Vielzahl von professionellen Schneidanwendungen. Anwender schneiden sicher und effizient mehrlagige Kartons, Kunststoffumreifungen, Folien oder Sackwaren. Auch dickeres Material wie Schaumstoff oder Styropor stellt kein Problem für die lange, biegsame Klinge dar. Der Klinsenrückzug geht ohne Werkzeug von der Hand. ■